



SCHACHTANSCHLÜSSE für Steinzeug-Rohre

BKK-A-Dichtelemente

(aus Styrol/Butadien DN 200 – DN 300)
(aus Acrylnitril-Butadien/glasfaserverstärkt DN 400 – DN 600)

PRODUKTBE SCHREIBUNG und VERLEGERICHTLINIE

BT - „BKK-A“ (Beton-Keramik-Steckmuffe K mit Anschlag) -Dichtelemente sind als Rohranschlusselemente für Steinzeugrohre nach DIN EN 295 mit den Steckmuffen „K“ und „S“ nach Verbindungssystem „C“ an Abwasserschächte entwickelt und entsprechen in ihren Parametern dem „Allgemein anerkannten Stand der Technik“.

Die Dichtelemente werden für Steinzeugrohre „N“ (Normallast) und „H“ (Hochlast) für die Nennweiten DN 200 bis 600 hergestellt. Sie sind vorrangig zum werkseitigen Einbau, insbesondere in Beton- und Stahlbetonfertigteile für Schächte nach DIN EN 1917; DIN V4034-1 und DIN 4034 Teil 2 vorgesehen. Die Maße entsprechen den Anforderungen der DIN EN 295.

Die äußere Formgebung und Oberflächenstrukturierung gewährleisten eine sehr gute Haftung am umgebenden Beton und verhindern durch die große Kontaktfläche eine Wasserhinterläufigkeit.

Mit der dem Spitzende der Steinzeugrohre angepassten Dichtfläche wird durch unsere „BKK-A“-Dichtelemente ein dichter und gelenkiger Anschluss der Rohre an das jeweilige Bauwerk erreicht. Die nach DIN EN 1610 geforderte Gelenkigkeit und die nach DIN EN 295 geforderte Abwinkelbarkeit der Rohre sind gewährleistet.

Die nach DIN EN 295 zulässige Abwinkelbarkeit des Rohres im Dichtelement schafft Reserven hinsichtlich der möglichen Setzungen während der Nutzungsdauer des Verbindungssystems, kann aber nicht Bestandteil der Planung (z.B. bei Richtungsänderungen oder überhöhtem Rohrgefälle) sein. Im Bedarfsfall ist in derartigen Fällen immer das Dichtelement mit entsprechender Neigung in das Bauwerk zu integrieren, so dass die Rohrlängsachse mit dem Dichtelement einen Winkel von 90° bildet.

Die Auswahl hochschlagfester Materialien garantiert eine hohe Bruchempfindlichkeit und Eigenstabilität unserer Produkte. In Abhängigkeit der bei der Schachtfertigung und während des Beton-Abbindeprozesses auf das Dichtelement wirkenden Last ist dadurch ein Abstützen der Elemente zur Verhinderung einer eventuellen Ovalität nur noch äußerst begrenzt notwendig.

Bei der Schachtherstellung ist die Maßhaltigkeit des Dichtelementes –insbesondere des Maßes d4- während des Fertigungsprozesses in geeigneter Weise (z.B. abstützen) sicherzustellen.

Bei geplantem Einsatz in Ableitungssystemen für ungereinigte industrielle Schmutzwässer ist die chemische Beständigkeit fallbezogen zu prüfen.



Die Recyclingfähigkeit des verwendeten Materials ist uneingeschränkt gegeben.

Das „BKK-A“-Dichtelement bietet dem Betonwerk folgende Vorteile:

- Fixierung der Schachtgerinnesohle ohne zusätzliche Lehre anhand des auf den Rohrendurchmesser abgestimmten Anschlages.
- Absolute Gewährleistung der Dichtflächenlänge.
- Keine Nacharbeit im Stirnbereich des Gerinnes.
- Hohe Eigenstabilität des „BKK-A“-Dichtelementes.

Die Elemente sind wetterfest gekennzeichnet.

Mit den „BKK-A“-Dichtelementen von BT stehen dem Anwender hochwertige Einbauteile zur Verfügung, die ihn in die Lage versetzen, technische Probleme im Abwasserbereich kostengünstig, dauerhaft und umweltverträglich zu lösen.

Verlegerichtlinie

Für „BKK-A“ Dichtelemente DN 200 bis DN 600 N und H zum Anschluss von Steinzeugrohren mit Steckmuffe „K“ und „S“, Verbindungssystem „C“ nach DIN EN 295 an Schachtbauwerke.

